



Marien- Glocke

Gemeindebrief der evgl.-luth.
St. Marien-Kirchengemeinde Nesse

Nr. 205 November u. Dezember 2023

Weihnachten
lässt uns **staunen.**
Immer wieder.



Überall.

Willkommen in unserer Welt

Das ist schon so eine Sache mit dem Algorithmus auf YouTube. Wer sich für Rezepte interessiert, wird mit Kochvideos überschwemmt. Ich bin immer auf der Suche nach neuen geistlichen Liedern. Irgendwann in den Sommerferien ploppte auf meinem Handy ein Musikvideo mit einem Weihnachtslied auf. → Welcome to our world.

Ganz leicht. Ganz einfach. Ohne „rieselnden Schnee.“ Ohne „O wie lacht.“ Ohne „riesengroße Kleckerei.“ Ganz innig. Im Grunde ein Wiegenlied. Als ob eine Mutter ihr Kind im Arm hat, leise summt und singt: „Willkommen in unserer Welt. Du bist heiß ersehnt. Wir warten schon so lange. Und nun bist du da. Und nun bist du da.“ Und nichts und niemand kann diesen Moment stören. Alles ist geschützt und geborgen und heile.

Und ich denke: Ja, Willkommen in unserem Chaos. In unseren Kämpfen. In unseren Sorgen. In unseren Plänen. In unseren Sehnsüchten und Hoffnungen. In unseren Träumen. In unseren Verletzungen. In unserem erschütterten Glauben. In unserem Leben.

Nach diesem Jahr freue ich mich auf Weihnachten wie lange nicht mehr. Ich brauche die Botschaft der Menge der himmlischen Heerscharen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!“ doppelt und dreifach. Ich möchte wie die Hirten vor der Krippe stehen und etwas von dem Licht sehen, das von diesem Kind ausgeht. Ich möchte immer wieder sagen: Willkommen bei uns. Willkommen bei mir. Wie gut, dass du da bist.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen:
Alles Gute und Gottes Segen und so viel
Licht innen drin wie möglich.



Pastor Ingo Wiegmann

PS: Wer das Lied anhören will, kann das auf YouTube hören:
Welcome to our world, Chris Rice.

Beerdigungen



Lehre uns
BEDENKEN,
dass wir
STERBEN
müssen,
auf das wir
KLUG
werden.

Liebe Gemeindeglieder, falls sie zu besonderen Ehejubiläen (Silber-, Gold-, Diamanthochzeit u.a.) den Besuch eines Pastors/einer Pastorin wünschen, oder auch eine Andacht in der Kirche, melden sie sich bitte frühzeitig mit Ihrem Wunsch bei einem Kirchenvorstandsmitglied. Auch die Ausstellung einer Urkunde durch die Landeskirche kann damit auf Wunsch erfolgen.

Monatsspruch NOVEMBER 2023



Er allein breitet
den Himmel aus und
geht auf den Wogen des
Meers. Er macht den
Großen Wagen am
Himmel und den **Orion**
und das Siebengestirn
und die **Sterne**
des Südens.

HIOB 9,8-9

Plattd deutscher Monatsspruch

He alleen brett de Hemmel
uut un geiht up de **Bulgen**
van dat groot **Water**. He
maakt de **Groot Wagen** an't
Hemmel un de **Orion** un dat
Söbengestirn un de **Sterns**
in't **Süden**.

Unsere Gottesdienste im Weihnachtsfestkreis

1. Advent 19:00 Uhr: Musikalischer Abendgottesdienst mit dem Blechbläserensemble „Ludimus Domino“
2. Advent **18:00 Uhr:** Musikalischer Abendgottesdienst mit dem Projektchor Nesse
→ Einführung der Lektorin Sonja Bents, anschließend kleiner Umtrunk im Gemeindehaus
3. Advent 19:00 Uhr: Musikalischer Abendgottesdienst mit Talea Hurtig-Scharf, Gesang und Finn Niclas Scharf, Akkordeon
- Heiligabend 16:00 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel
17:30 Uhr: Christvesper-Gottesdienst
2. Weihnachtstag 10:00 Uhr: Plattdeutscher Gottesdienst in Hage
- Altjahrsabend 18:00 Uhr: Andacht zum Jahresschluss
- Neujahr 19:15 Uhr: Andacht zum Jahresbeginn



07.01.2024 10:00 Uhr, im Anschluss Teetinken im Gemeindehaus
21.01.2024 19:00 Uhr, Abendgottesdienst
04.02.2024 10:00 Uhr, im Anschluss Teetinken im Gemeindehaus



2024

Bethel 

v. Bodelschwingsche
Stiftungen Bethel

Vorankündigung -Bethel-Sammlung-

„Sammelt die übrigen Brocken,
damit nichts umkommt.“

Johannes 6,12



Unter diesem Motto werden wir auch im Jahr 2024 wieder eine Sammlung für die von Bodelschwingschen Stiftungen in Bethel durchführen und zwar in der Zeit vom 13.- 20. Februar 2024.

GEBURTSTAGE



Herzlichen
Glückwunsch

Falls Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht einverstanden sind, können Sie der Veröffentlichung schriftlich widersprechen. Bitte an das Pfarramt in Nesse senden.



Pastor Michael Held u. Sonja Bents

Wir gratulieren Sonja Bents zu ihrer erfolgreich abgeschlossenen Lektorinnen-Ausbildung.

Frau Bents hat in diesem Jahr an der intensiven Fortbildung zur Lektorin der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannover, beim Lektoren- u. Prädikantendienst am Michaeliskloster in Hildesheim teilgenommen.

Im Rahmen diverser biblischen und theologischen Themenfeldern hat sie all das gelernt, was zur Gestaltung eines Gottesdienstes erforderlich ist.

Für den Verkündigungsdienst wünschen wir Frau Bents von Herzen Gottes Segen.

Die Einführung findet am 2. Advent ab 18:00 Uhr in unserer Kirche statt.

Anschließend sind alle zu einem kleinen Umtrunk im Gemeindehaus eingeladen.



Erntedankfest

Am 01.10.2023 feierten wir in unserer liebevoll dekorierten St. Marien Kirche zu Nesse einen wundervollen Erntedank-Gottesdienst.

Pastor Ingo Wiegmann hielt eine tolle Predigt und brachte es mit seiner „Message to take away“ – Botschaft zum Mitnehmen- auf den Punkt: „**Loben geht nach oben, Danken schützt vor Wanken**“.



Die Kinder vom Kindergottesdienst, die Teamerinnen und Konfirmandinnen und Konfirmanden standen am Ende des Gottesdienstes mit selbst geschmückten Sträußen Spalier für alle Gottesdienstbesucher.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden bei einer Tasse Tee im Gemeindehaus die Erntegaben versteigert.

Kirchenvorstandsmitglied Manfred Pree brachte die Erntegaben in seinem plattdeutschen Slang an den Mann bzw. an die Frau.



Der Erlös aus der Versteigerung ergab eine Summe in Höhe von 1.100,00 Euro für unsere Beschallungsanlage in der Kirche. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden, die diesen Vormittag in jeglicher Art mitgestaltet haben, recht herzlich für ihr Engagement bedanken.

Prämierungen zum 11. Landeswettbewerb Evangelische Religion



Der Wettbewerb #Mensch, initiiert von der evangelischen Kirche, bietet Schülerinnen und Schülern eine Gelegenheit, ihre kreativen Talente zu entfalten und gleichzeitig bedeutende gesellschaftliche Themen zu erforschen. Hierbei werden sie dazu ermutigt, ihre Gedanken und Ansichten zu Themen wie Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit und zwischenmenschliche Beziehungen auf künstlerische Weise zum Ausdruck zu bringen.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, eine Vielzahl von Beiträgen einzureichen, darunter Gedichte, Bilder, Videos und Essays, um ihre Standpunkte und Visionen zu präsentieren.

Im Rahmen dieses Wettbewerbs haben sich Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs des Beruflichen Gymnasiums im Fach Religion mit vierzehn spannenden Themen rund um die menschliche Existenz befasst. Betreut wurden sie dabei von Pastor Roger Gehlen.

Unsere Kindergottesdienst-Teamerin Anna-Lena Höfker, hat mit ihrem vielseitigen Portfolio zum Thema „**Was ist Glück und wie fühlt es sich eigentlich an?**“ die Jury überzeugt. Sie wurde bei der Preisverleihungsfeier am 22.06.2023 in der Neustädter Hof- und Stadtkirche in Hannover mit einem Buchpreis ausgezeichnet.

Insgesamt nahmen 363 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 bis 13 aus 33 Schulen in Niedersachsen mit insgesamt 142 Einzel- und Gruppenbeiträgen an diesem Wettbewerb teil.



Anna-Lena Höfker mit
Lehrer u. Schulpastor der BBS
Norden Roger Gehlen



→ Hier geht's zum Portfolio
zum Thema Glück.

Einfach den QR-Code scannen
oder auf der Internetseite unserer
Kirchengemeinde

www.kirche-nesse.wir-e.de/mensch

Erster Besuch in der Partnergemeinde Marieney/Wohlbach im Jahr 1983

Am 29.09.1983, frühmorgens um 5 Uhr, machte sich eine kleine Gruppe von sieben Gemeindegliedern aus unserer Kirchengemeinde mit 2 PKW auf den Weg nach Marieney/Wohlbach zu unserer Partnergemeinde in die damalige DDR. Schon lange vorher hatten viele Gemeindeglieder aus Nesse und den umliegenden Gemeindeteilen postalisch Kontakt zu Gemeindegliedern in der Kirchengemeinde Marieney/Wohlbach im Vogtland. Es wurden Briefe geschrieben und auch Pakete geschickt. Die Kontakte in die damalige DDR wurden von der Landeskirche Hannovers begleitet. Die weite räumliche Entfernung war sicherlich gewollt, vom hohen Norden in Westdeutschland hin zum tiefen Süden in Ostdeutschland.

Vor dieser direkten Reise in die Partnergemeinde gab es bereits kirchliche Treffen mit Jugendlichen und Erwachsenen des Kirchenkreises Norden in Leipzig mit dortigen Kirchenmitgliedern in Verbindung mit der Leipziger Messe. Unserer damaliger Pastor Lothar Gehnen war bei den Treffen in Leipzig auch dabei und wollte uns nach Marieney/Wohlbach begleiten. Ihm wurde aber die Einreise in die DDR zu diesem Treffen verwehrt. Sieben Gemeindeglieder aber erhielten eine Einreiseerlaubnis und durften fahren. Ich war damals seit gut eineinhalb Jahren im Kirchenvorstand Nesse. Mit 20 Jahren und als Grundwehrdienstleistender machte ich mich damals mit meinem Auto und 2 Mitfahrerinnen mit auf den Weg in die DDR. Die Formalitäten zum Erhalt des Visums für mich hatten wir mit meiner Berufsangabe 'Wasserbauwerker' etwas „vereinfacht“.

Antrag auf Einreise in die DDR Ausfüllen in Blockschrift
Complete in block letters!
Remplir en majuscules!

	1	2	3	4
--	---	---	---	---

Application for entry into the GDR / Demande d'entrée en R.D.A.

Familienname / Family name / Nom de famille: **Geburtsname / Maiden name / Nom de jeune fille:** männlich* / male / Homme weiblich* / female / Femme

Vorname / First name / Prénom: _____ Geburtsdatum - ygd - ort / Date and place of birth / Date et lieu de naissance: _____

Wohnsitz/ einw. Postleitzahl / Permanent address (incl. postal code) / Adresse complète: _____

Nr. des Passiers und Ausstellungsbehörde: Number of passport and issued by: No. du passeport et autorité délivrante	Staatsangehörigkeit: Citizenship: Nationalité
---	---

Ausübter Tätigkeit:
 Present occupation / Profession: _____

Arbeitsstelle / Name and address of employer / Employé chez: _____

Beabsichtigte Dauer des Aufenthalts in der DDR / Duration of stay in the GDR / Durée du séjour en R.D.A.:
 vom / from / de: _____ bis / to / ou: _____ in / in / à: _____

Zweck der Reise* Purpose of the journey Motif du voyage	Kennzeichen des Kz / Registration number of vehicle / No. d'immatriculation du véhicule
---	---

Grenzbergangsstelle / Border crossing point / Point de passage: _____

Mitreisende Kinder bis 16 Jahre (Vorname, Alter):
 Accompanying children under 16 years (first name, age)
 Nom et âge des enfants de moins de 16 ans voyageant avec le requérant

* Zutreffendes ankreuzen / mark which is applicable / Marquer d'une croix les mentions utiles

MINISTERRAT DER DEUTSCHEN DEMOKRatischen REPUBLIK
 Ministerium des Innern

KC 163373 den 05.08.83

Berechtigungsschein zum Empfang eines Visums

Herr / Frau: **PREE MANFRED**

Geburtsdatum: _____

ist berechtigt, ein Visum zur Einreise ~~XXXXXXXXXX~~ **Einmalig**
 vom **29.09.83** bis **03.10.83** **MIT** Kraftfahrzeug

noch **KREIS OELSITZ**

zu empfangen.
 Dieser Berechtigungsschein gilt auch für ~~-----~~ mitreisende Kinder.
 Das Visum wird gebührenpflichtig ~~XXXXXXXXXX~~ freigegeben.

 *Manfred*

PH 68 d Bitte Rückseite beachten! Please turn over! Voir av.

Das Passieren der damaligen innerdeutschen Grenze bei Herleshausen/Wartha möchte ich bis auf eine einfache Taschenkontrolle als

unproblematisch bezeichnen. Am späten Nachmittag erreichten wir das Pfarrhaus in Marieney und wurden herzlich empfangen.

Anschließend wurden wir zu unseren Gastfamilien gebracht oder von ihnen abgeholt. Es ging nach Saalig und Hermsgrün, weitere Gemeindeteile dort. Am nächsten Tag mussten wir uns in der Kreisstadt Oelsnitz polizeilich anmelden.

In den weiteren Tagen wurde uns das Vogtland, das insbesondere für den Bau von Musikinstrumenten bekannt ist, nähergebracht. Und die kunstvolle Plauener Spitze beeindruckte uns sehr. Auch der gemeinsame Austausch bei Treffen in Marieney im Gemeindehaus und in Wohlbach im dortigen Rüstzeitenheim kam nicht zu kurz.

Am Sonntag nahmen wir an den Erntedankgottesdiensten teil und es gab die Möglichkeit, weitere Familien aufzusuchen, um mitgegebene Geschenke und Grüße zu überbringen.

Am Montagmorgen, den 3. Oktober, stand bereits wieder die Abreise bevor. In der Gewissheit, liebe Menschen kennen gelernt und einen Einblick in den dörflichen Alltag in der DDR bekommen zu haben, trafen wir am Abend wohlbehütet wieder in Nesse ein.

Bis August 1989 bin ich alljährlich wieder in die Partnergemeinde gefahren und dabei immer von Gemeindegliedern aus unserer Kirchengemeinde begleitet worden.

Nachdem im November 1989 die innerdeutsche Grenze gefallen war, bin ich über den Jahreswechsel `89/90 spontan nach Wohlbach zu `meiner Familie´ gefahren und habe es genossen, die damals noch vorhandene Grenze ohne Visum und Formalitäten zu passieren.

Bereits im März 1990 und im September 1991 besuchten uns dann erstmals Gruppen von Gemeindegliedern aus Marieney/Wohlbach.

Endlich war der einseitige Besuch von West nach Ost Geschichte und gegenseitige Besuche waren ohne Einschränkungen möglich.

In den weiteren Jahren besuchten wir uns weiter in Gruppen mit dem Bus oder der Bahn. Aber auch die persönlichen Besuche zu besonderen Anlässen oder einfach zum Urlaub machen verbinden uns weiterhin mit der Partnergemeinde im Vogtland.

Gerne und dankbar denke ich an die Anfänge dieser persönlichen Partnerschaft vor über 40 Jahren zurück und freue mich über die Entwicklung und den Fortbestand der Begegnungen, die Menschen aus Ost und West zusammengeführt hat.

Manfred Pree

Diamantene Konfirmation 03.09.2023

Diamantene Konfirmation ...

60 Jahre konfirmiert sein ...

60 Jahre Leben von der Schulzeit bis ins Rentenalter ...

Der 03.09.2023 war ein sonniger Tag.

Wir trafen uns auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus. Einige Konfirmanden kannte man, bei anderen musste man fragen :“Well büst du?“ Wir gingen ins Gemeindehaus, von Andrea bekamen wir eine Anstecknadel. Zusammen mit Pastor Weßler gingen wir in die Kirche. Keiner wollte in der ersten Reihe sitzen.

Der Gottesdienst begann mit dem Gedenken an unsere verstorbenen Mitkonfirmanden. Anschließend wurden wir vorgestellt. Gottesdienst u. Abendmahl waren sehr schön. Zur Erinnerung an unsere Diamantene Konfirmation wurden wir fotografiert.

Danach gingen wir ins Gemeindehaus zum Sektempfang. Hier entstand rege Unterhaltung, aus früheren Zeiten und Gegenwart.

Es gab ein leckeres Mittagessen.

In Gruppen spazierten wir zum Steinhaus, Friedhof u. Nesse.

Um 15 Uhr waren wir zurück, es gab Tee und Kuchen. Es wurde geklönt.

Zum Andenken an unsere Diamantene Konfirmation bekamen wir eine Urkunde. Danke an Manfred, Andrea, Anja, Gerdine, Mathilde, Johanna für Organisation, Bedienung, für alles.

Es war ein schöner Tag. Der Tag wird in Erinnerung bleiben. Danke!

Elfriede Kleemann



Freiwilliges Kirchgeld 2023

Wir bedanken uns recht herzlich für das freiwillige Kirchgeld 2023. Durch Ihre Bereitschaft unsere Kirchengemeinde zu unterstützen, ist es möglich geworden, die neue Beschallungsanlage für unsere Kirche noch in diesem Jahr zu installieren.

Sofern Sie weiterhin spenden möchten, haben Sie jederzeit die Gelegenheit dazu:

KA Aurich für KG Nesse
IBAN: DE35 5206 0410 0000 0062 62
BIC: GENODEF1EK1

Herzlichen Dank

Ihr Kirchenvorstand



Meine **Augen**
haben deinen Heiland
gesehen, das **Heil**,
das du bereitet hast
vor **allen Völkern.**

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch DEZEMBER 2023

Karkengang – wat is dat denn?

Unter dem Begriff `Karkengang´ verstehen wir nicht den sonntäglichen Gang in die Kirche, obwohl er ins Hochdeutsche übersetzt `Kirchgang´ heißt. Einen `Karkengang´ begehen Gemeindeglieder in der Regel nach einem besonderen Ereignis, dass sie selber betrifft oder in ihrem Umfeld passiert ist.

Am bekanntesten ist da wohl der Kirchgang von Angehörigen nach einem Sterbefall, dem dazugehörigen Begräbnis oder einer Trauerandacht.

In der Regel findet er an dem Sonntag, statt, der auf das Begräbnis oder die Trauerandacht folgt. Es gibt aber auch die Möglichkeit, den betreffenden Kirchgang nach Absprache mit dem Pfarramt auf einen späteren Zeitpunkt zu legen.

Dazu finden sich nicht nur die engsten Familienangehörigen ein, sondern auch Verwandte, Freunde und Nachbarn, um der oder dem Verstorbenen noch einmal im Gottesdienst zu gedenken und Trost zugesprochen zu bekommen.

Aber auch nach freudigen Ereignissen wie Taufen, Trauungen oder Dankgottesdiensten zu Ehejubiläen kann ein Kirchgang erfolgen. Bei Trauungen wurde in früheren Zeiten die künftigen Eheleute bereits im Gottesdienst **vor** der Trauung `abgekündigt´ (im ostfriesischen: överspraaken). Auch dazu fanden sich die künftigen Eheleute im Gottesdienst ein.

Und auch nach der Trauung oder einer Taufe wird diesen Ereignissen im Gottesdienst noch einmal gedacht und ein Gebet für die Betreffenden gesprochen.

Der „Karkengang“ nach der Konfirmation fand in früheren Zeiten am Sonntag nach der Konfirmation mit der Teilnahme am Heiligen Abendmahl statt. Heute wird das Abendmahl oftmals schon vor der Konfirmation mit den zu Konfirmierenden gefeiert, nach der Konfirmation sieht man die Konfirmierten eher selten.

Es kommt vor, dass kirchliche Hochzeiten, Ehejubiläen oder Sterbefälle im Gottesdienst abgekündigt werden und Angehörige oder die betreffenden Personen befinden sich nicht im Gottesdienst.

Diese guten alten Sitten sind heute fast völlig in Vergessenheit geraten, sie werden nicht mehr von Generation zu Generation überliefert und weitergetragen und somit auch nicht mehr gelebt.

Können wir diese guten alten Sitten wieder aufleben lassen?

WIE AUS DEN HEILIGEN DREI KÖNIGEN
DIE STERNSINGER WURDEN



DAS LICHT KOMMT IN DIE WELT

In den Tagen um Epiphania ziehen die „Sternsinger“ von Haus zu Haus, durch stille Dörfer und über belebte Großstadtstraßen. Doch der romantische Brauch täuscht. Denn an Epiphania, „Erscheinung des Herrn“, wie das Fest im kirchlichen Kalender heißt, geht es gar nicht so sehr um den Auftritt der Könige (oder Weisen oder Sterndeuter) aus dem Morgenland. Sie geben in den biblischen Erzählungen lediglich liebenswerte Randfiguren ab.

Es geht um den Mensch gewordenen Gott. Die Christen feiern an diesem Tag den Aufgang des Lichtes, das keinen Untergang kennt, den Einzug des Gottkönigs in die Welt, das Offenbarwerden seiner Herrlichkeit.

Von den weisen Männern, die dem Jesuskind im Stall von Bethlehem ihre Verehrung erwiesen haben, weiß nur der Evangelist Matthäus – ohne Angaben über ihre Zahl oder ihre Herkunftsländer zu machen. Die spätere Tradition hat die Geschichte fantasievoll ausgeschmückt und die Weisen zu morgenländischen Königen befördert.

Wie ein Abbild des pilgernden Gottesvolkes stapfen sie durch das Land, die Sternsinger, in weiße Betttücher oder farbenprächtige Gewänder gekleidet, Kronen aus Goldpapier auf dem Kopf, voran der lange Stab mit dem goldenen Stern. Die Gruppe hat eine uralte Tradition. Sie erinnert an die mittelalterlichen Dreikönigsspiele: dramatische Darstellungen des weihnachtlichen Geschehens, die in Kirchen und Klöstern aufgeführt wurden, als es noch kaum Bücher und wenige des Lesens kundige Leute gab.

Heute hat der alte Brauch einen guten neuen Sinn erhalten. Es sind nicht nur die katholischen Ministranten, sondern oft genug auch Jugendliche aus den evangelischen Nachbargemeinden, die in der malerischen Tracht der Könige aus dem Orient von Haus zu Haus ziehen, Lieder singen, ein Segensgebet sprechen und dafür Geld bekommen, das in der Regel für Missions- und Ent-

wicklungsprojekte in der Dritten Welt verwendet wird. Mit den in Deutschland jedes Jahr gesammelten Millionenbeträgen werden unter anderem Ernährungsprogramme, ärztliche Versorgung, Hilfsprojekte für Straßen- und Flüchtlingskinder, Fördereinrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche und natürlich seelsorgliche Aufgaben finanziert. Es ist die weltweit größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder.

CHRISTIAN FELDMANN



Kirchenvorstandswahl 2024:

Vorstellung unserer Kandidatinnen und Kandidaten



Theo Aissen, 59 Jahre, Landwirt aus Westdorf

Wir haben in Nesse eine tolle Gemeinschaft und ich möchte gerne weiterhin dazu beitragen, diese Gemeinschaft zu erhalten und weiter zu entwickeln.



Sonja Bents, 43 Jahre, Steuerfachangestellte aus Nesse

Mir liegt unsere Gemeinde sehr am Herzen. Ich setze mich für eine starke Zukunft ein. Meine Vision: Kirche soll lebendig sein, für alle Generationen.



Sabine Habben, 51 Jahre, Hausfrau aus Neßmergrote

Seit 12 Jahren bin ich ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde tätig. Es bereitet mir viel Freude, die Vielfalt unseres Gemeindelebens zu unterstützen.



Maike Müller-Ippen, 59 Jahre, Hausfrau aus Harketief

In meinen 9 Jahren hat mir die Arbeit und Gemeinschaft im Kirchenvorstand gut gefallen. Ich möchte weiterhin die Kirchengemeinde unterstützen.

Kirchenvorstandswahl 2024:

Vorstellung unserer Kandidatinnen und Kandidaten



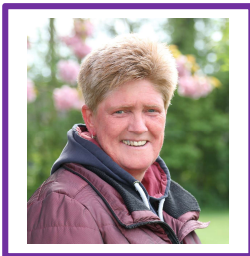
**Eimo Steffens, 54 Jahre, Landwirt aus Neßmersiel
(Neßmerpolder)**

Ich möchte im Team unsere Gemeinde und unsere Kirche zukünftig mitgestalten und dabei gute Traditionen bewahren.



Theelke Voß, 24 Jahre, PTA aus Harketief

Seit 2004 bin ich in dieser Gemeinde im Kindergottesdienst aktiv, ab 2014 als Teamerin. Mein Wunsch ist es, weiter die Gemeinde zu unterstützen.



**Andrea Westerholt, 60 Jahre, Hotelangestellte
aus Neßmersiel**

Ich bin seit 2000 bereits im Kirchenvorstand tätig. Da mich diese Aufgabe mit viel Freude erfüllt würde ich diese gerne weitere 6 Jahre machen.



KIRCHEMITMIR.^{DE}

KIRCHENVORSTANDSWAHL

10.03.2024



ein herzliches Dankeschön

an Udo Hottenrott
für die schöne Beschriftung
des Findlings auf unserem Friedhof.

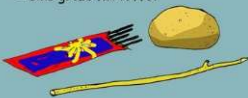


Ankündigung der Geburt Jesu

Froschkönig, Pool, Vespa, Kaktus, Lichterkette

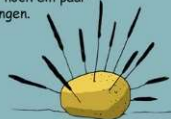
BASTELECKE Wunderstern

Was du brauchst:
- einen langen Stock (ca. 1,20 m)
- eine Packung lange Wunderkerzen
- eine große Kartoffel



So wird's gemacht:

1. Stecke die Wunderkerzen vorsichtig in die Kartoffel, sodass sie aussehen wie die Stacheln eines Igels.
2. Spieße die Kartoffel dann auf den Stock auf.
3. Nun kannst du auch an der freien Stelle an der unteren Seite noch ein paar Wunderkerzen anbringen.



4. Beim Anzünden der vielen Wunderkerzen lasst ihr euch am besten von einem Erwachsenen helfen. Denn man muss sich dabei ziemlich beeilen, sonst sind die ersten Wunderkerzen schon abgebrannt, bevor der ganze Stern leuchtet. Achtet darauf, dass ihr dabei keinem anderen Kind zu nahekommt!



Kontakte in unserer St. Marien-Kirchengemeinde

homepage: www.kirche-ness.de

Pfarramt - Vakanzvertretung

Pastor Ingo Wiegmann ☎ 04936/914445

Pastorin Anja Bierski ☎ 04931/9186595

Pastor Frank Weßler ☎ 04931/9726460

KV-Vorsitz:

Manfred Pree ☎ 1080

Stellv. KV-Vorsitz / Konfi-Beauftragte:

Sonja Bents ☎ 1310

Küsterin:

Mathilde Pauls ☎ 2593

Gemeindebeirat:

Johanna Hurtig ☎ 914053,

Helma Prommenschenkel ☎ 01516-4856672

Einrichtungen im Kirchenkreis

Diakonie-Pflegedienst:

26524 Hage, Am Edenhof 6 ☎ 7 61 11, Fax 97 41 26

Diakonisches Werk:

26506 Norden, Mennonitenlohne 2 ☎ 93 13-0

Psychologische Beratungsstelle in Norden:

Beratungsstelle für Ehe-, Partner- u. Lebensfragen,
Schuldnerberatung, Rechtsberatung, offene Sprechstunde. Kontakt
über: 26506 Norden, Mennonitenlohne 2 ☎ 93 13 13

Tagestreff für Wohnungslose:

26506 Norden, Norddeicher Straße 146 ☎ 99 22 03

Kreisjugenddienst:

26506 Norden, Mennonitenlohne 2 ☎ 93 13 14, kjd.norden@web.de

Hospizgruppe Norden und Umgebung e.V.:

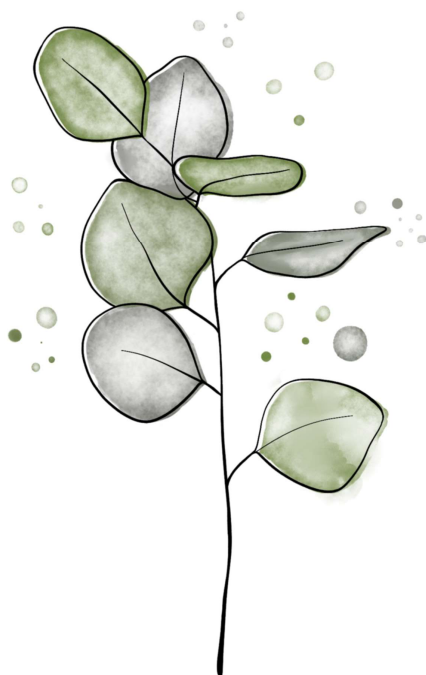
26506 Norden, Mennonitenlohne 5 ☎ 97 20 888 E-Mail:

hospizgruppe-norden@t-online.de

Koordinatorinnen: Christina Bitiq und Rixte Sanders

www.hospizgruppe-norden.de

Jahreslosung 2024



1. Korinther 16,14

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

Grafik: Hillbricht

Impressum:

Marienglocke Gemeindebrief der
evgl.-luth. St. Marien-Kirchengemeinde Nesse
Herausgeber: Redaktionskreis Marienglocke